

Absatz 5 Buchstabe b des Parlamentsrechts. Hier verlangt der Nationalrat ja eigentlich, dass auch diese Abstimmungen mit der Stimmenzahl eruiert werden müssen. Warum ist hier der Ständerat dagegen? Das ist einfach: Der Ständerat hat elektronische Abstimmungsanlagen wie wir im Nationalrat. Wenn wir abstimmen, dann ist bekannt, wer zugestimmt hat und wer eben nicht zugestimmt hat. Die Kommission möchte, dass es Transparenz gibt und man sieht, welche Ständeräte und Ständerätinnen, welche Nationalräte und Nationalrätinnen bei den Abstimmungen über Einigungsanträge zugestimmt haben und welche nicht. Wir bitten Sie im Namen der Kommission, der Mehrheit zu folgen und dieser notwendigen Gesetzesänderung zuzustimmen.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 16.457/17032)

Für den Antrag der Mehrheit ... 107 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 77 Stimmen

(0 Enthaltungen)

18.006

Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2017. Bericht

Motions et postulats des conseils législatifs en 2017. Rapport

Erstrat – Premier Conseil

Nationalrat/Conseil national 05.06.18 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 12.06.18 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Le président (de Buman Dominique, président): Nous allons traiter ce rapport en catégorie V. Cela signifie que seul le chancelier de la Confédération pourra prendre la parole avant de passer au vote.

*Vom Bericht wird Kenntnis genommen
Il est pris acte du rapport*

**Sofern nichts anderes vermerkt ist, stimmt der Rat den Anträgen des Bundesrates zu.
Sauf indication contraire, le Conseil adhère aux propositions du Conseil fédéral.**

Antrag der Mehrheit SPK-NR

Die Motion 07.3615 abschreiben

Antrag der Minderheit SPK-NR

(Pantani, Addor, Brand, Burgherr, Rutz Gregor)

Die Motion 07.3615 nicht abschreiben

Proposition de la majorité CIP-CN

Classer la motion 07.3615

Proposition de la minorité CIP-CN

(Pantani, Addor, Brand, Burgherr, Rutz Gregor)

Ne pas classer la motion 07.3615

Thurnherr Walter, Bundeskanzler: Wir bitten Sie, hier der Mehrheit zu folgen. Es ist eine lange Geschichte, die auf die formelle Bereinigung des Bundesrechts im Jahr 2005 und die materielle Bereinigung des Bundesrechts im Jahr 2007 zurückgeht. Der Bundesrat hat dabei 31 Erlasse ganz aufgehoben und bei weiteren 55 Erlassen einzelne Bestimmungen

gestrichen. Im Zusammenhang mit der materiellen Bereinigung hat der Bundesrat auch entschieden, im Rahmen der anstehenden Gesetzesrevision genau zu prüfen, welche Erlasse gleichzeitig gestrichen werden können. Der Bundesrat ist darüber hinaus der Ansicht, dass es nicht so einfach ist, die materielle Entrümpelung durchzuführen. Im Prinzip sind alle dafür, wenn es dann aber um einzelne Erlasse geht, findet sich sehr schnell eine Branche oder eine Region, die diese oder jene Bestimmung nicht streichen will. Schliesslich müssen wir feststellen, dass es manchmal schwierig abzuschätzen ist, was materiell nicht mehr nötig ist.

Trotzdem findet der Bundesrat das Anliegen der materiellen Bereinigung an sich berechtigt und hat es in den letzten zehn Jahren auch verschiedentlich umgesetzt. Beim Bundesgesetz über die Aufhebung und die Vereinfachung von Bewilligungsverfahren wurden 75 Bewilligungsverfahren aufgehoben. Im Anschluss an den Erlass zum Sportförderungsgesetz wurden 13 Verordnungen aufgehoben, beim Epidemiegesetz wurden 9 Verordnungen aufgehoben, dazu hat der Bundesrat einige Massnahmen zur administrativen Entlastung beschlossen. 80 Prozent der seit 2011 in Auftrag gegebenen Massnahmen sind jetzt umgesetzt oder auf gutem Weg. Der Bundesrat hat also das Anliegen verstanden und zur Kenntnis genommen, dass eine ganze Reihe weiterer Vorstösse in diesem Bereich eingereicht wurde. Mit der Motion Vogler, dem Postulat Caroni, der parlamentarischen Initiative Vogt, der Motion Martullo und der neuen Motion Knecht 17.4159, "Entrümpelung des Bundesrechts", geht das Anliegen also nicht verloren und vergessen.

Unseres Erachtens können Sie die Motion Stähelin 07.3615, welche jetzt elf Jahre zurückliegt, ohne Weiteres streichen, ohne etwas zu verlieren. Dabei leisten Sie erst noch einen Beitrag zur Entrümpelung des Berichtes über Motionen und Postulate.

Deshalb bitten wir Sie, der Mehrheit zu folgen.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 18.006/17043)

Für den Antrag der Mehrheit ... 117 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 64 Stimmen

(0 Enthaltungen)

Antrag der Mehrheit SPK-NR

Die Motion 07.3681 abschreiben

Antrag der Minderheit SPK-NR

(Glarner, Addor, Brand, Buffat, Burgherr, Pantani, Romano, Rutz Gregor, Steinemann)

Die Motion 07.3681 nicht abschreiben

Proposition de la majorité CIP-CN

Classer la motion 07.3681

Proposition de la minorité CIP-CN

(Glarner, Addor, Brand, Buffat, Burgherr, Pantani, Romano, Rutz Gregor, Steinemann)

Ne pas classer la motion 07.3681

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 18.006/17044)

Für den Antrag der Mehrheit ... 115 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 66 Stimmen

(0 Enthaltungen)

Antrag APK-NR

Die Motion 14.3423 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission beantragt dem Nationalrat einstimmig, mit 18 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen, die Motion 14.3423 nicht abzuschreiben und somit den Antrag des Bundesrates abzulehnen. Die Kommission ist der Auffassung, dass die Motionsanliegen nur teilweise erfüllt sind und der Prozess zur Positionierung der Schweiz als internationale Plattform im Bereich Internet Governance gerade erst begonnen hat. Zur Verwirklichung dieses Ziels sind noch mehrere weitere Schritte erforderlich. Um die Regierung in ihrem Engagement

zu bestärken, fordert die APK-NR ihren Rat daher auf, am Vorstoss festzuhalten.

Proposition CPE-CN

Ne pas classer la motion 14.3423

Développement par écrit

A l'unanimité, avec 18 voix contre 0 et 0 abstention, la commission propose au Conseil national de ne pas classer la motion 14.3423 et, par conséquent, de ne pas suivre la recommandation du Conseil fédéral. La commission considère que les objectifs visés par la motion ne sont que partiellement réalisés, et que le processus visant à positionner la Suisse en tant que plate-forme internationale en matière de gouvernance Internet en est à ses débuts; il reste encore plusieurs étapes à franchir pour atteindre ce but. Afin de soutenir l'engagement du gouvernement, la CPE-CN invite donc son conseil à maintenir l'intervention.

Angenommen – Adopté

Antrag der Mehrheit SGK-NR

Die Motion 10.3195 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission nimmt die Ausführungen des Bundesrates zur Kenntnis, wonach die Regulierung von Tabakprodukten aus den Verhandlungen mit der EU über ein Abkommen im Bereich der öffentlichen Gesundheit ausgeschlossen sei. Nichtsdestotrotz möchte sie die Botschaft zum betreffenden Abkommen abwarten, bevor sie die Motion abschreibt.

Antrag der Minderheit SGK-NR

(Heim, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Gysi, Häsler, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia)

Die Motion 10.3195 abschreiben

Proposition de la majorité CSSS-CN

Ne pas classer la motion 10.3195

Développement par écrit

La commission prend acte des explications du gouvernement, selon lesquelles la réglementation applicable aux produits du tabac est exclue des négociations en cours avec l'UE visant un accord sur la santé publique. Elle veut néanmoins attendre le message du Conseil fédéral avant de classer la motion.

Proposition de la minorité CSSS-CN

(Heim, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Gysi, Häsler, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia)

Classer la motion 10.3195

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 18.006/17045)

Für den Antrag der Mehrheit ... 129 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 52 Stimmen
(2 Enthaltungen)

Antrag SGK-NR

Die Motion 12.3816 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission begrüsst die Anpassungen an der Verordnung über die Krankenversicherung, erachtet die Situation betreffend die Vergütung im Einzelfall allerdings nicht als entschärft. Auch heute falle die Vergütung bei Behandlungen mit Medikamenten ausserhalb der Zulassung unterschiedlich aus, je nachdem, wo eine Person versichert und in welchem Kanton sie wohnhaft sei. Für gewisse Behandlungen, beispielsweise in der Onkologie, habe sich die Situation gar zugespitzt. Die Kommission hält es deshalb nicht für angebracht, die Motion zu diesem Zeitpunkt abzuschreiben. Sie begrüsst die laufende Evaluation der Umsetzung der Verordnungsänderung und möchte den Bericht dazu abwarten.

Proposition CSSS-CN

Ne pas classer la motion 12.3816

Développement par écrit

Si la commission souscrit aux modifications apportées à l'ordonnance sur l'assurance-maladie, elle considère cependant que des problèmes persistent. Elle fait valoir que la prise en charge d'un traitement au moyen de médicaments utilisés pour une autre indication que celle prévue varie en fonction de l'assureur et du canton de domicile du patient. Elle souligne que, pour certains traitements (oncologie, par ex.), la situation s'est même aggravée. Par conséquent, la commission considère inopportun de vouloir classer la motion à ce stade. Elle se félicite de ce que la mise en oeuvre des modifications de l'ordonnance fasse actuellement l'objet d'une évaluation et elle souhaite attendre le rapport à ce sujet.

Angenommen – Adopté

Antrag SGK-NR

Die Motion 13.3656 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission erachtet das Anliegen der Motion als noch nicht erfüllt. Der Bedarf an zuverlässigem statistischem Datenmaterial zum Vorbezug aus der zweiten Säule bleibt bestehen. Die Kommission möchte die Resultate des Forschungsprojektes des Bundesamtes für Sozialversicherungen über die Auswirkungen von Kapitalbezügen auf die Ergänzungsleistungen abwarten, bevor sie die Motion abschreibt.

Proposition CSSS-CN

Ne pas classer la motion 13.3656

Développement par écrit

La commission considère que l'objectif visé par la motion n'a pas encore été atteint: la publication de statistiques fiables au sujet des retraits anticipés de capitaux du deuxième pilier demeure une nécessité qui n'a toujours pas été satisfaite. Avant de classer la motion, la commission souhaite attendre que l'Office fédéral des assurances sociales ait publié les résultats de son projet de recherche sur l'impact des prestations en capital sur les prestations complémentaires.

Angenommen – Adopté

Antrag SiK-NR

Die Motion 13.3495 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Mit 11 zu 7 Stimmen bei 2 Enthaltungen beantragt die Kommission ihrem Rat, dem Bundesrat nicht zu folgen und die Motion nicht abzuschreiben. In der Begründung zu seinem Abschreibungsantrag macht der Bundesrat geltend, dass der am 8. Dezember 2017 verabschiedete Programmteil des Sachplans Militär 2017 und die darin gefällten Standortentscheide dem Anliegen der Motion insofern Rechnung tragen, als sich die Armee an verschiedenen Orten aus städtischen Gebieten ganz oder teilweise zurückziehen wird. Die Kommission führt hingegen an, dass durch den Sachplan Militär 2017 das Stationierungskonzept noch nicht vollständig und nicht definitiv umgesetzt ist. Dies wird sich noch über einige Jahre erstrecken. Aus diesem Grunde kann die Motion auch noch nicht abgeschrieben werden.

Proposition CPS-CN

Ne pas classer la motion 13.3495

Développement par écrit

Par 11 voix contre 7 et 2 abstentions, la commission propose à son conseil de ne pas se rallier à la proposition du Conseil fédéral et de ne pas classer la motion visée en titre. Dans le développement de sa proposition de classement, le Conseil fédéral indique qu'il a approuvé la partie du plan sectoriel militaire 2017 relative au programme en date du 8 décembre 2017 et que les décisions relatives aux emplacements tiennent compte des exigences de la motion dans la mesure où l'armée va se retirer entièrement ou en partie de divers sites des centres urbains. La commission estime quant à elle que le plan sectoriel militaire 2017 ne permet pas de mettre en oeuvre le plan de stationnement de manière complète et définitive et que cette mise en oeuvre prendra encore quelques

années. Pour ces raisons, la motion ne peut pas encore être classée.

Angenommen – Adopté

Antrag WAK-NR

Die Postulate 14.3514 und 15.3862 und die Motion 14.4098 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Es laufen derzeit zwar Bestrebungen, den administrativen Aufwand in der Landwirtschaft zu reduzieren, die von den Vorstössen genannten Ziele sind aber erst teilweise erreicht. Sie können im Rahmen der Agrarpolitik 2022 plus umgesetzt werden. Bis dann sind die Vorstösse noch nicht abzuschreiben.

Proposition CER-CN

Ne pas classer les postulats 14.3514 et 15.3862 et la motion 14.4098

Développement par écrit

Bien que des efforts soient actuellement entrepris en vue de réduire la charge administrative dans l'agriculture, les objectifs visés par les interventions ne sont que partiellement atteints. Ceux-ci pourront être mis en œuvre dans le cadre de la Politique agricole 2022 plus. En attendant, il ne faut pas classer les interventions.

Angenommen – Adopté

Antrag der Mehrheit WAK-NR

Die Motionen 14.3795, 14.3835 und 14.3844 abschreiben

Schriftliche Begründung

Aus Sicht der Mehrheit hat der Bundesrat die drei gleichlautenden Vorstösse mit dem Monitoringbericht 2017 zur Fachkräfte-Initiative erfüllt. Für die Abschreibung eines Vorstosses sei alleine ausschlaggebend, ob die von ihm geforderten Massnahmen ergriffen worden seien. Dies sei hier der Fall, deshalb könnten die Motionen abgeschrieben werden. Wollte man zusätzliche Massnahmen verlangen, müssten neue Vorstösse eingereicht werden.

Antrag der Minderheit WAK-NR

(Marra, Barazzzone, Bertschy, Birrer-Heimo, Jans, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Müller Leo, Pardini, Ritter, Rytz Regula, Vogler)

Die Motionen 14.3795, 14.3835 und 14.3844 nicht abschreiben

Proposition de la majorité CER-CN

Classer les motions 14.3795, 14.3835 et 14.3844

Développement par écrit

La majorité de la commission estime que le Conseil fédéral a rempli les objectifs de ces trois interventions de même teneur dans le cadre de son rapport de monitoring 2017 "Initiative visant à combattre la pénurie de personnel qualifié". Pour qu'une intervention puisse être classée, il faut simplement que les mesures requises par cette dernière aient été prises, ce qui est le cas en l'occurrence. Les motions peuvent donc être classées. Si des mesures supplémentaires étaient souhaitées, elles devraient être demandées au moyen de nouvelles interventions.

Proposition de la minorité CER-CN

(Marra, Barazzzone, Bertschy, Birrer-Heimo, Jans, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Müller Leo, Pardini, Ritter, Rytz Regula, Vogler)

Ne pas classer les motions 14.3795, 14.3835 et 14.3844

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 18.006/17046)

Für den Antrag der Mehrheit ... 124 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 58 Stimmen

(0 Enthaltungen)

Antrag WBK-NR

Die Motion 14.3721 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die WBK-NR hebt nach der Anhörung von Vertreterinnen und Vertretern des Bundesamtes für Landwirtschaft hervor, dass die von Agroscope ausgearbeiteten Massnahmen zur Bekämpfung der Kirschessigfliege und die vom Bundesrat in Zusammenarbeit mit den Kantonen gewählte Strategie für die Bekämpfung dieses Schädlings gut und wichtig waren. In ihren Augen muss die entsprechende Forschung aber in der gleichen Intensität weitergeführt und müssen die entsprechenden finanziellen Mittel weiterhin zur Verfügung gestellt werden, um über 2020 hinaus über eine nachhaltige Strategie in diesem Bereich zu verfügen.

Proposition CSEC-CN

Ne pas classer la motion 14.3721

Développement par écrit

Suite à l'audition de représentants de l'Office fédéral de l'agriculture, la CSEC-CN souligne la pertinence et l'importance des mesures de lutte contre la drosophile du cerisier développées par Agroscope et de la stratégie choisie par le Conseil fédéral en collaboration avec les cantons. Elle estime toutefois que les recherches spécifiques doivent être poursuivies avec la même intensité et que les moyens financiers nécessaires à cet effet doivent continuer d'être mis à disposition, afin de disposer d'une stratégie durable qui puisse s'appliquer au-delà de 2020.

Angenommen – Adopté

Antrag der Mehrheit KVF-NR

Das Postulat 15.3618 nicht abschreiben

Schriftliche Begründung

Die Kommission hat vom Bericht "Service public im Medienbereich: Zusatzabklärungen der Verwaltung" vom 25. Januar 2017 von und den zwei zugrunde liegenden Sonderanalysen zu den Programmstrukturen privater TV-Veranstalter und der SRG sowie einer Analyse zu den Wettbewerbsverzerrungen bzw. zu den Wettbewerbswirkungen der Gebührenfinanzierung des Service public Kenntnis genommen. Die Kommissionsmehrheit ist jedoch der Auffassung, dass das Postulat damit noch nicht vollständig erfüllt ist. In Anbetracht der anstehenden Debatte zum neuen Mediengesetz sollte in ihren Augen auch das Subsidiaritätsprinzip noch einmal thematisiert werden. Daher scheint es ihr nicht angezeigt, dieses Postulat abzuschreiben. Die Kommission beantragt daher ihrem Rat mit 14 zu 9 Stimmen bei 1 Enthaltung die Nichtabschreibung des Postulates.

Antrag der Minderheit KVF-NR

(Candinas, Allemann, Amherd, Ammann, Hadorn, Hardegger, Maire, Töngi)

Das Postulat 15.3618 abschreiben

Proposition de la majorité CTT-CN

Ne pas classer le postulat 15.3618

Développement par écrit

La commission a pris acte du rapport intitulé "Service public dans le domaine des médias: précisions données par l'administration" daté du 25 janvier 2017, ainsi que de deux analyses spécifiques sur la structure des programmes des diffuseurs de télévision privés et de la SSR, auxquelles se réfère le rapport, et d'une analyse relative aux distorsions de la concurrence et à l'impact sur la concurrence du financement du service public par la redevance. La majorité de la commission considère toutefois que l'objectif du postulat n'est pas entièrement rempli. Compte tenu des débats à venir sur le projet de loi sur les médias, elle estime que le principe de subsidiarité devrait faire l'objet d'une nouvelle discussion. Il ne lui semble donc pas judicieux de classer ce postulat. C'est pourquoi la commission propose, par 14 voix contre 9 et 1 abstention, de ne pas le classer.

Proposition de la minorité CTT-CN

(Candinas, Allemann, Amherd, Ammann, Hadorn, Hardegger, Maire, Töngi)

Classer le postulat 15.3618

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 18.006/17047)

Für den Antrag der Mehrheit ... 98 Stimmen

Für den Antrag der Minderheit ... 71 Stimmen

(0 Enthaltungen)

Antrag UREK-NR

Die Motion 08.3240 wird im Rahmen des Berichtes des Bundesrates vom 17. Mai 2017 zur Abschreibung der Motion der UREK-SR 08.3240, "Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche", behandelt (Geschäft 17.044).

Proposition CEATE-CN

La motion 08.3240 sera traitée dans le cadre du rapport du Conseil fédéral du 17 mai 2017 sur le classement de la motion 08.3240 de la CEATE-CE, "Nuisances sonores dues au trafic aérien. Indemnisations fondées sur les droits de voisinage" (objet 17.044).

*Angenommen – Adopté**Schluss der Sitzung um 13.00 Uhr**La séance est levée à 13 h 00*